

Phosphordünger wann ausbringen?

In der Praxis werden P-Dünger oft wenig effizient ausgebracht, also die falsche Form zur falschen Zeit. Um die Düngereffizienz zu steigern, müssen mehrere Faktoren bedacht werden.

Häufig werden hohe Mengen wasserlöslicher Phosphate gedüngt, wenn noch kein Pflanzenentzug gegeben ist. Dadurch geht ein Teil des gedüngten löslichen Phosphors in die schlechter löslichen Formen über. Je weiter der Düngungstermin vom Hauptbedarfszeitraum entfernt ist, umso weniger Vorteile haben wasserlösliche P-Dünger, insbesondere auf Standorten mit sehr niedrigen oder zu hohen pH-Werten bzw. freiem Kalk im Boden.

Eine P-Gabe, die über den jeweiligen Nettoentzug der Kultur hinausgeht, ist in folgenden Fällen zu vertreten:

- P_2O_5 -Gehalte im Boden in den Versorgungsklassen A/B
- pH-Werte unter 6,0
- bei pH-Werten über 7,2 Boden versauern, z.B. durch SSA oder elementaren Schwefel
- strukturlabile Böden bzw. Böden in schlechter Struktur
- schlecht drainierte, wasserstauende Böden.
- schwer erwärmbare Böden, v.a. im Frühjahr
- Niedrige Gehalte an organischer Substanz bzw.
- Flachwurzler, wenn sie unter den vorher genannten Situationen angebaut werden.

Auf Standorten mit guter bis optimaler P-Dynamik, z.B. infolge

- hoher Humusgehalte bzw. regelmäßiger organischer Düngung und positiver Humusbilanz,
- strukturstabiler Böden in guter Bodenstruktur,
- schneller Abtrocknung und schneller Erwärmbarkeit des Bodens,
- gut durchwurzelbarer Böden mit pH-Werten zwischen 6,3 - 6,8,

ist es sinnlos P-Mengen zu düngen die über den jeweiligen Nettoentzug der Kulturen hinausgehen. Im Gegenteil: Unter diesen Bedingungen sollte zu Tiefwurzlern die P-Menge eher reduziert werden. Zu Flachwurzlern bzw. zur abtragenden Getreidefrucht kann dagegen mehr Phosphor gegeben werden.

Auf Standorten mit guter P-Dynamik können Rohphosphate oder teilaufgeschlossene säurelösliche Phosphate eingesetzt werden. Auf den Böden mit ungünstiger P-Dynamik sind dagegen voll aufgeschlossene, wasserlösliche P-Dünger zu bevorzugen, die unmittelbar vor dem Bedarf der Kulturen gedüngt werden sollten. Am effektivsten werden die P-Dünger vor der Aussaat ausgebracht und eingearbeitet.

N.U. Agrar GmbH